

Foto-Künstler Ezra Petronio hatte sie alle vor der Linse

Stars, Zicken und Genies

Er liebt Schönheit, Berühmtheiten und Unbekannte. Seit über 30 Jahren hält Ezra Petronio sie mit seiner Sofortbildkamera fest. Mit Blick spricht er über Episoden, die Schwierigkeit der Aktfotografie und welchen Schweizer er gerne vor seiner Kamera hätte.

Publiziert: 01:07 Uhr | Aktualisiert: 07:58 Uhr

Flavia Schlittler



Foto-Künstler Ezra Petronio: «Roger Federer hätte ich gerne vor meiner Kamera» (01:29)

Wer nicht warten konnte, rief es auf einem Stoff, um den Entwicklungsprozess zu beschleunigen: Die meisten erinnern sich an die spannenden Momente, bis sich ein Polaroid entwickelte. Dies ist seit über 30 Jahren das Stilmittel von Ezra Petronio (53), einem der einflussreichsten Foto-Künstler der Gegenwart. Dabei setzt er auf weissen Hintergrund. «So kommen innere und äussere Schönheit besser zur Geltung», sagt er im Gespräch mit Blick.

Über 4000 Sofortbilder hat er geschossen, das sind jährlich gegen 130. Darauf zu sehen sind Stars wie Model-Ikone Kate Moss (47), Künstler Jeff Koons (66) oder Stardesigner Karl Lagerfeld (1933–2019). «Er war ein kreatives Genie. Bevor ich ihn vor der Kamera hatte, arbeitete ich als kreativer Direktor für ihn. Leuten, an die er glaubte, half er, über sich selbst hinauszuwachsen.» Das vergrösserte Lagerfeld-Polaroid war ein «Unfall», wie er sagt, die doppelte Brille ergab sich durch einen technischen Fehler, was es einmalig macht.

Viele Models wie Claudia Schiffer (51) zogen vor ihm in den 80er-Jahren auch blank. «Das Interessante daran ist, dass man bei den Bildern primär auf das Gesicht schaut, da liegt der Ausdruck von Stärke, Verletzlichkeit und Selbstbestimmtheit.» Dass dies heute schnell unter dem Verdacht der Sexualisierung stünde, findet er heikel und schade. «Meine Aktfotos passierten in einer Atmosphäre von Respekt und Verantwortung. Daher haben sie sich meist ungeplant ergeben, weil sich die Frauen in ihrer ganzen Nacktheit zeigen wollten.»

Model Kendall Jenner hat der Foto-Künstler zickig erlebt

Der gebürtige New Yorker, der in Paris lebt, liebt das Komponieren von Gegensätzen. So findet sich ein Porträt der Künstlerin Louise Bourgeois (1911–2010) neben dem von Rapper Kanye West (44). «Beide bewirken etwas in ihrem jeweiligen Zeitgeist, Bildhauerei trifft auf Pop-Kultur, ich mag diese Kombination.»

Genauso faszinieren ihn Stars der Social-Media-Welt wie Model Kendall Jenner (26) mit mehr als 200 Millionen Followers. «Sie war recht zickig, kam, hatte eine genaue Vorstellung, wie sie aussehen möchte, sich aber nicht richtig Zeit dafür genommen.» Ihre Halbschwester Kim Kardashian (41) hat er anders erlebt: «Sie habe ich im achten Monat ihrer Schwangerschaft fotografiert. Sobald sie vor der Kamera stand, entfaltete sich eine enorme Ausstrahlung.»

Einer, der in diesem illustren Kreis noch fehlt und den Petronio gerne einmal vor seiner Kamera haben würde, ist Tennisstar Roger Federer (40).

Unter «Ezra Petronio Stylistics» werden von heute bis 22. Februar 2022 120 seiner Werke in den beiden Standorten der Galerie Gmurzynska in Zürich gezeigt.